Helvetia Rechtsschutzstudie:
Ist Recht bekommen eine Frage des Geldes?

IPSOS im Auftrag von Helvetia

Helvetia Versicherungen
Wien, 17. November 2026

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Ihr Podium



Mag. Alexander Zeh
Geschäftsführer
Ipsos Österreich



Dr. Peter Csoklich
Präsident
Rechtsanwaltskammer Wien



MMag. Andreas Gruber
Vorstand Schaden-Unfall
Helvetia Versicherungen AG

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

STUDIENDESIGN

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Studiendesign

Auftraggeber	Helvetia Versicherungen AG
Thema	Rechtsschutzversicherung
Zielgruppe	Österreichische Bevölkerung, 16 – 74 Jahre
Methode	Quantitative, online CAWI-Befragung (Computer Assisted Online Interviews)
Stichproben-größe	n = 1.000
Feldzeit	24.08.2026 – 10.09.2026

Ipsos
helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

ERGEBNISSE

Ipsos

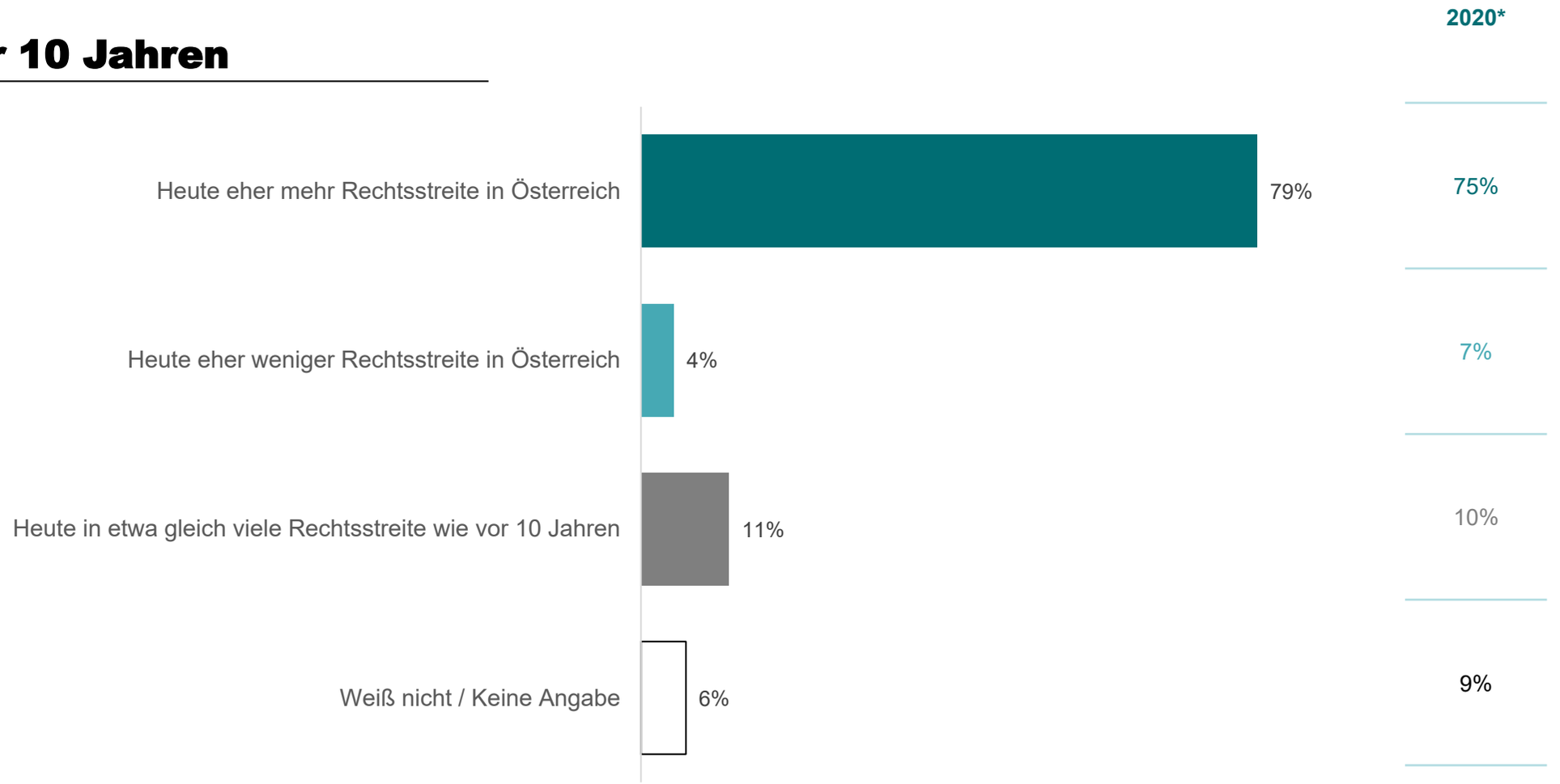
helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Rechtsstreitigkeiten: Mehr als vor 10 Jahren?

8 von 10 glauben, dass jetzt mehr vor Gericht gestritten wird.

Heute vs. vor 10 Jahren





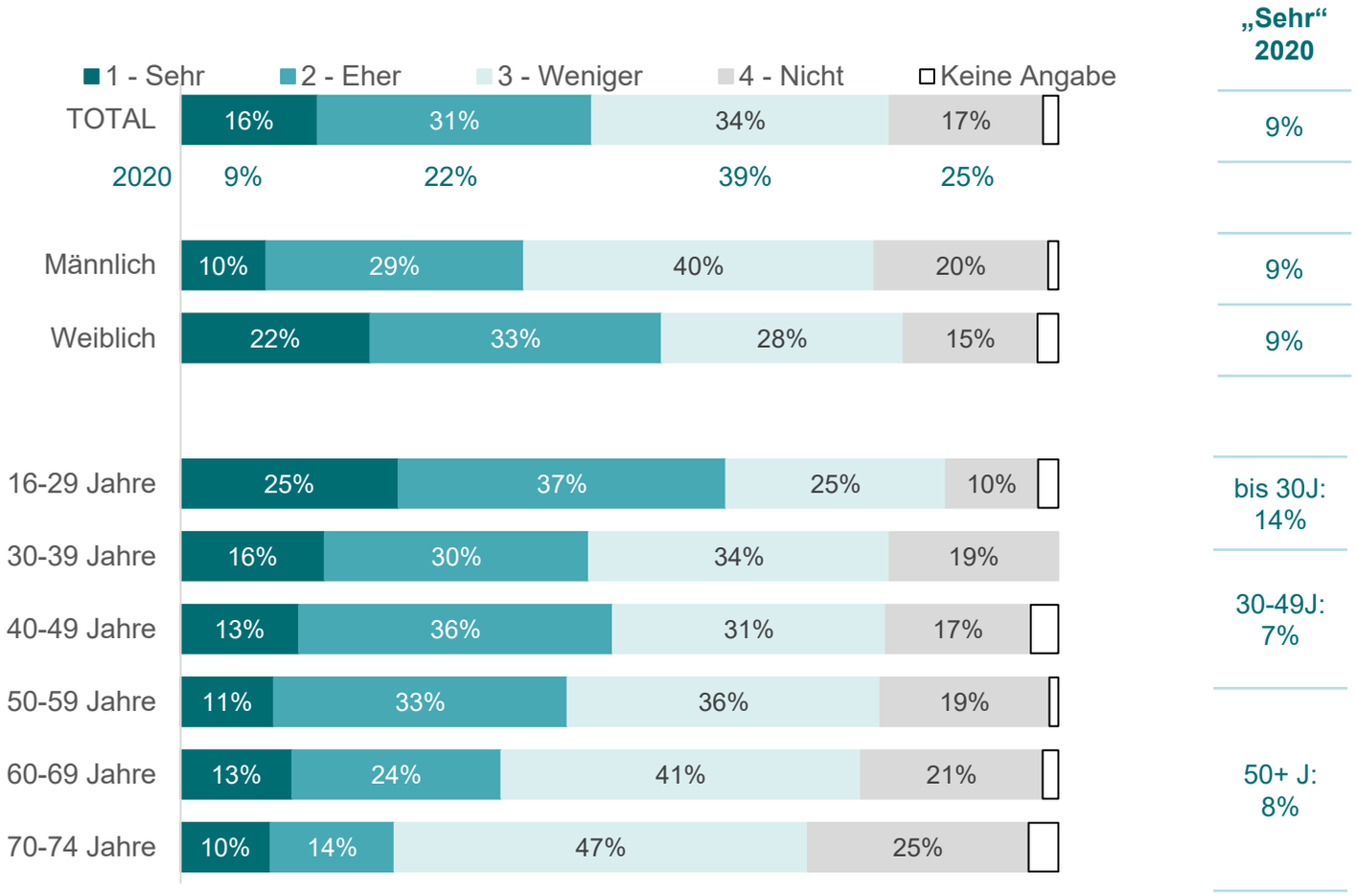
Q2. Gibt es heute in Österreich eher mehr, eher weniger oder in etwa gleich viele Rechtsstreitigkeiten als vor ungefähr 10 Jahren?
Basis: n=1.000, Angaben in %
* Vergleichszahlen aus Helvetia Studie aus dem Jahr 2020

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Haben Sie Angst, in einen Rechtsstreit zu geraten?

Fast jede:r Zweite (47 %) sorgt sich, selbst klagen zu müssen oder von jemandem verklagt zu werden.





- **Frauen** haben häufiger Angst vor einem Rechtsstreit als **Männer** (55 % vs. 39 %).
- Je **jünger**, desto höher ist die Angst (62 % bei den 16- bis 29-Jährigen, aber nur 37 % bzw. 24 % ab 60 Jahren).

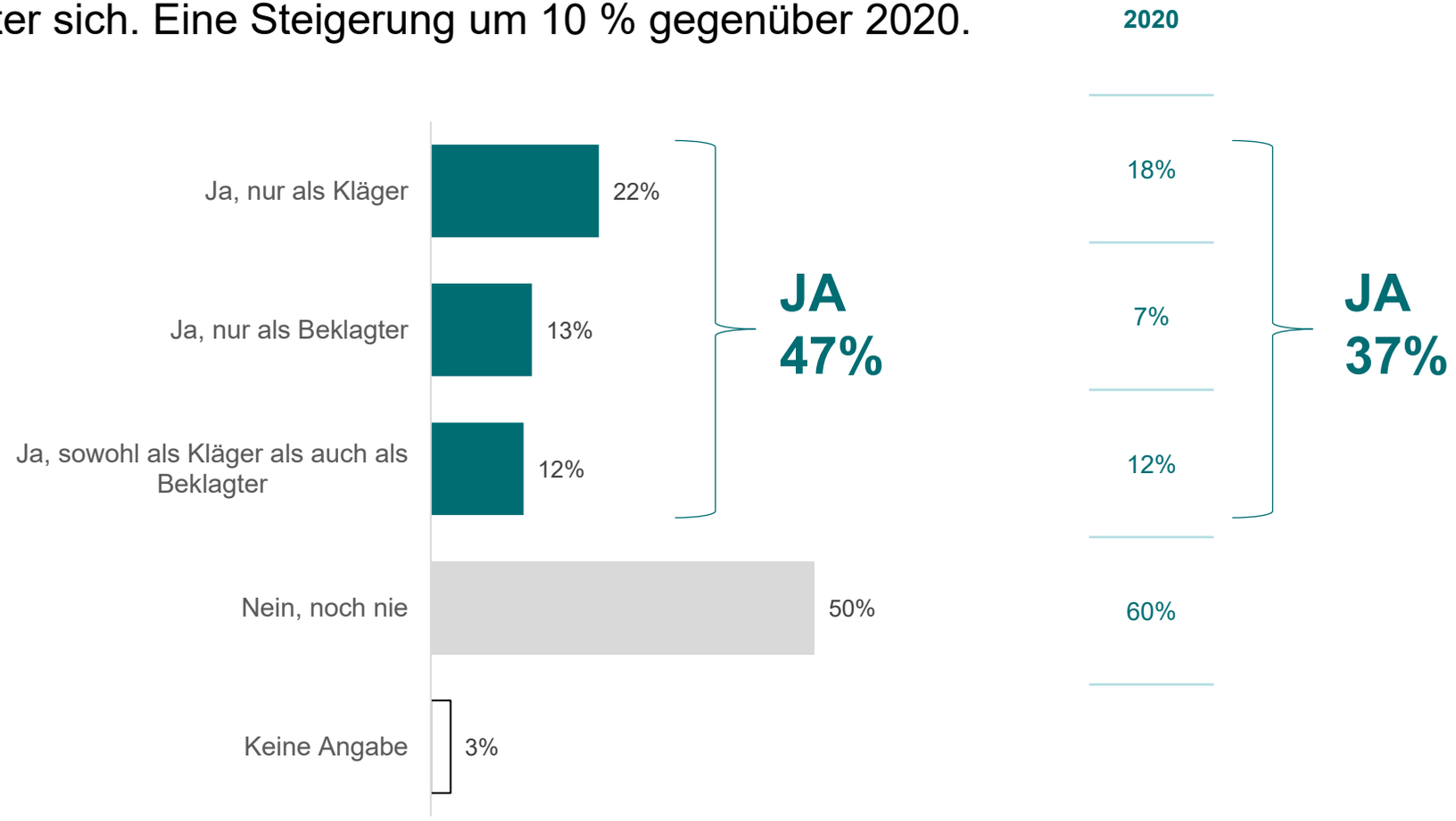
Q11. Haben Sie persönlich Angst davor, in einen Rechtsstreit zu geraten, also selbst klagen zu müssen oder von jemandem verklagt zu werden?
Basis: n=1.000, Angaben in %
* Vergleichszahlen aus Helvetia Studie aus dem Jahr 2020

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Waren Sie schon einmal in einen Rechtsstreit involviert?

Fast jede:r Zweite hat mindestens einen Rechtsstreit hinter sich. Eine Steigerung um 10 % gegenüber 2020.



- **Männer** (52 %) haben mehr Erfahrung mit Rechtsstreitigkeiten als **Frauen** (43 %).
- 67 % der über 70-Jährigen hatten **keine Erfahrung** mit Rechtsstreitigkeiten, gegenüber nur 48 % der 16- bis 29-Jährigen.

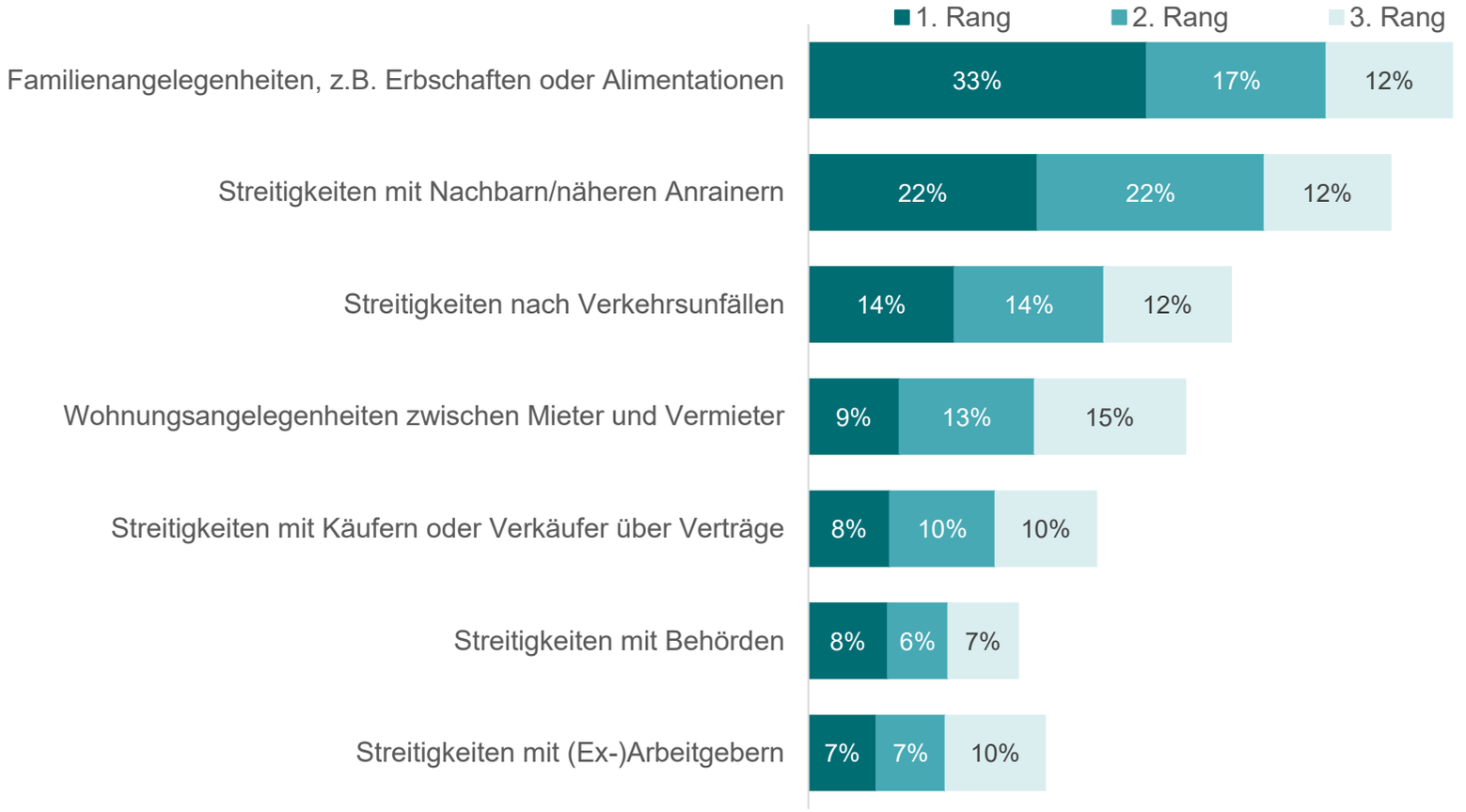
Q6. Waren Sie selbst oder ein enges Familienmitglied bereits in einen Rechtsstreit involviert, egal ob als Kläger oder Beklagter?
Basis: n=1.000, Angaben in %
* Vergleichszahlen aus Helvetia Studie aus dem Jahr 2020

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Gefühlte Wahrheit zu Rechtsfällen.

Erbschaften und Alimentationen liegen klar vor Nachbarschaftsstreitigkeiten und Verkehrsunfällen.



- Frauen setzen **Familienstreitigkeiten** häufiger auf Platz 1 als Männer (39 % vs. 27 %).
- Männer nennen dafür häufiger **Nachbarschafts-streitigkeiten** als häufigsten Streitfall: (25 % vs. 19 % der Frauen).

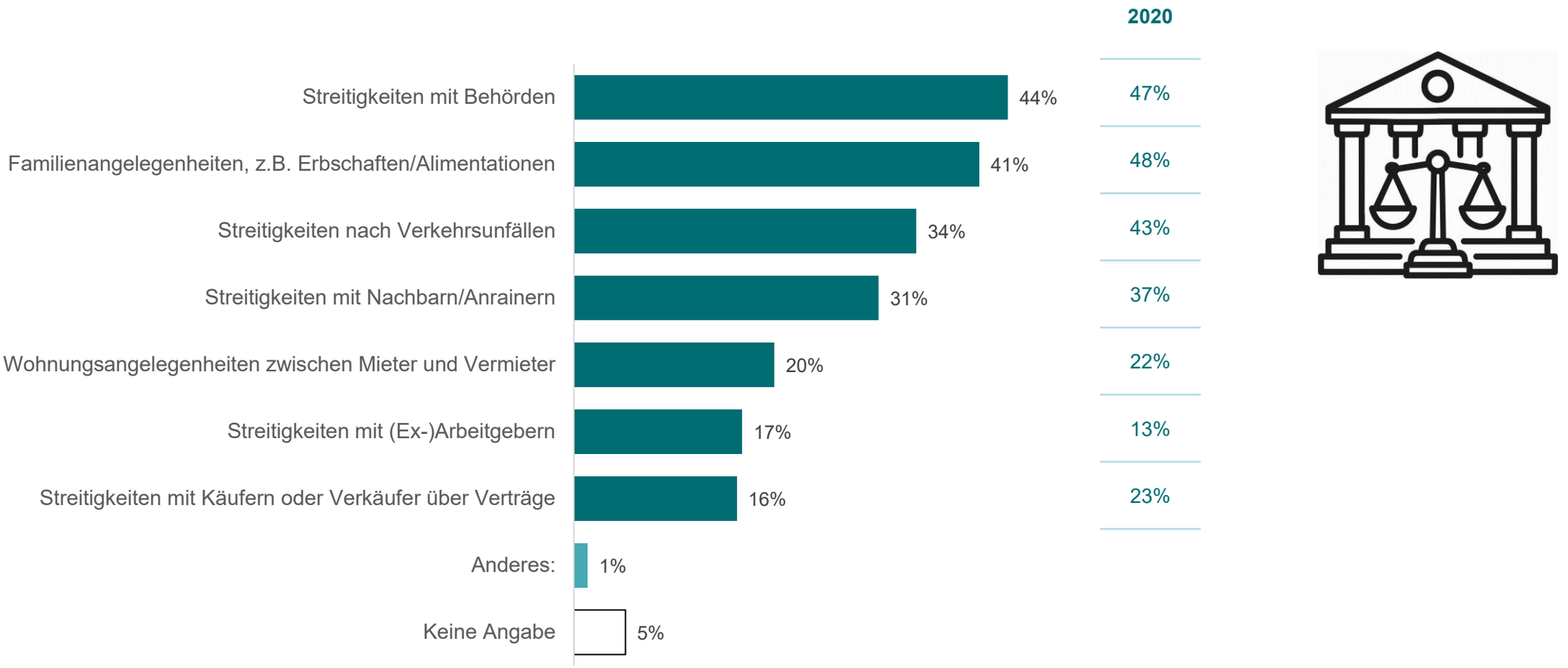
Q1. Sie sehen hier einige Themen aufgelistet, um die es bei Rechtsstreitigkeiten gehen kann. Welche Streitfälle kommen Ihrer Meinung nach in Österreich am häufigsten vor, welche kommen am zweithäufigsten vor etc.? Bitte bringen Sie diese Streitthemen in eine Rangreihe!
Basis: n=1.000, Angaben in %, Darstellung der ersten 3 Ränge, sortiert nach 1. Rang
* Vergleichszahlen aus Helvetia Studie 2020

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Vor welchen Rechtsfällen haben Sie Angst?

Streit mit Behörden und Familienangelegenheiten mehr gefürchtet als Arbeits- oder Vertragsstreitigkeiten.



Q13. Und vor welchem der folgenden Rechtsfälle hätten Sie am meisten Angst? Bitte wählen Sie maximal 3 der hier angeführten Rechtsfälle aus!
Basis: n=1.000, Angaben in %, Mehrfachnennung möglich
* Vergleichszahlen aus Helvetia Studie aus dem Jahr 2020

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Tatsächliche Erfahrungen mit Rechtsstreitigkeiten.

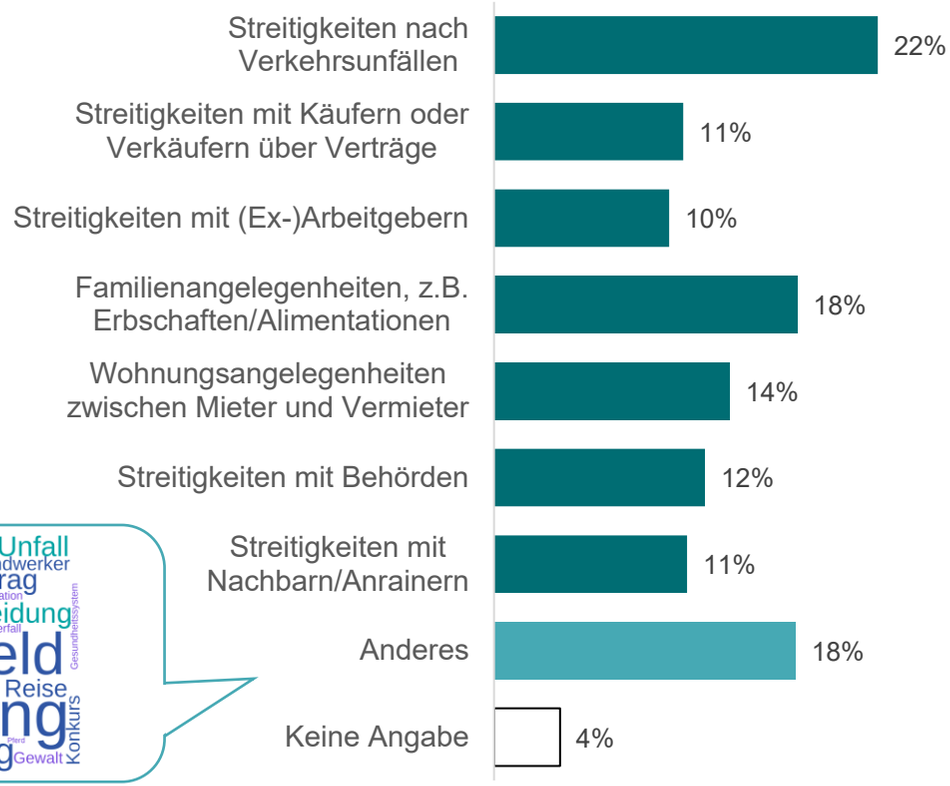
Verkehrsunfälle und Vertragsstreitigkeiten dominieren vor Konflikten mit Arbeitgebern.

Als Kläger





Als Beklagter



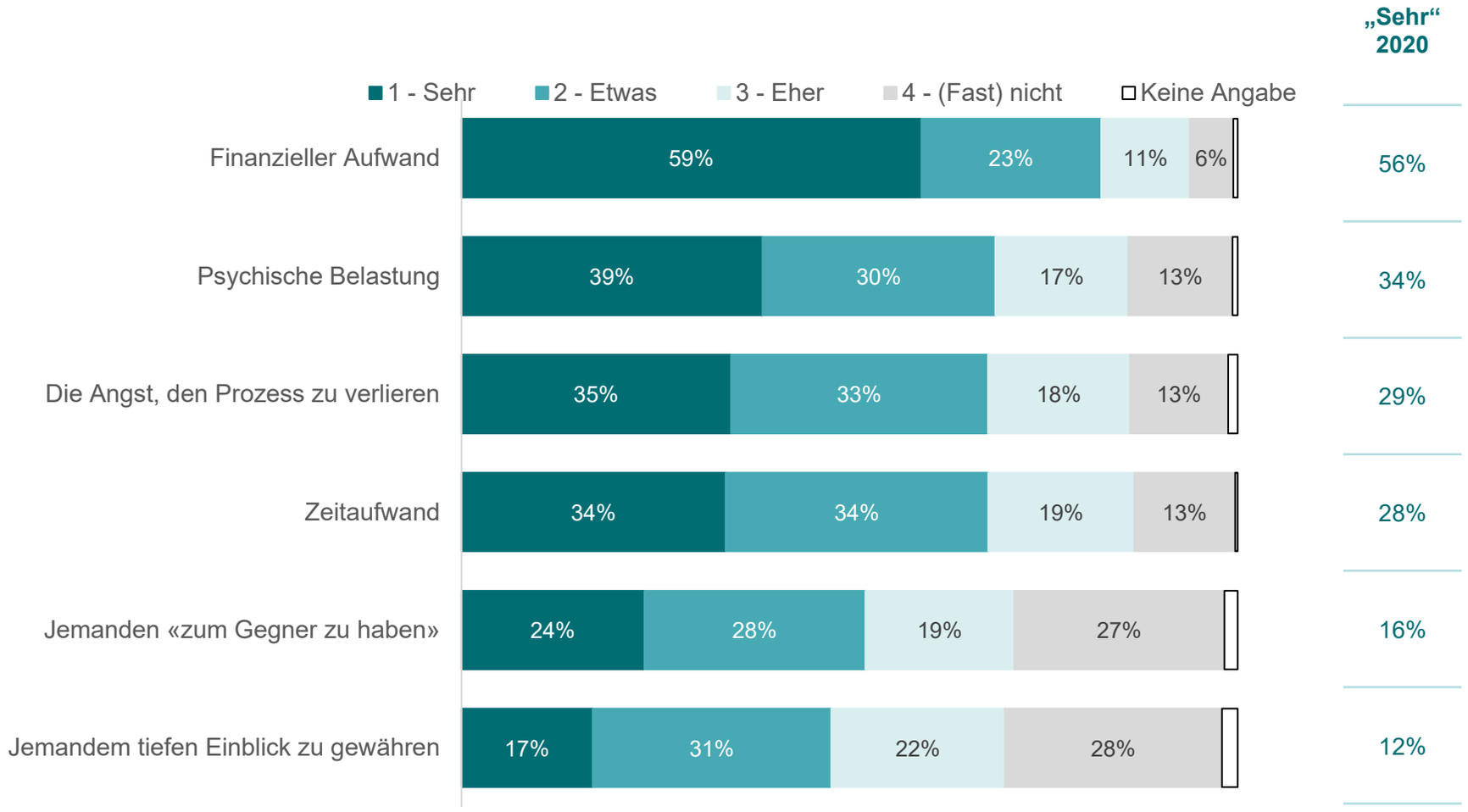
Q8. Um welche Themen hat es sich bei Ihren bisherigen Rechtsstreitigkeiten gehandelt, auch wenn es dann zu einem Vergleich kam?
„Als Kläger“ Basis: Bereits als Kläger in Rechtsstreit involviert: n=341, „als Beklagter“ Basis: Bereits als Beklagter in Rechtsstreit involviert: n=253, Angaben in %
Q8b. Um welche anderen Themen hat es sich da gehandelt? Basis: Bei Q8_1 oder Q8_2 „Anderes“ ausgewählt, Verdichtung und Darstellung der offenen Angaben mithilfe von KI

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Größte Sorge ist: Geld.

Kosten werden deutlich häufiger als Belastung genannt als psychische oder zeitliche Auswirkungen.



- Frauen empfinden Rechtsstreitigkeiten häufiger als **psychisch belastend** (53 %) als Männer (25 %).
- **Jemanden zum Gegner zu haben,** ist für 34 % der Frauen sehr belastend, bei Männern sind es 13 %.

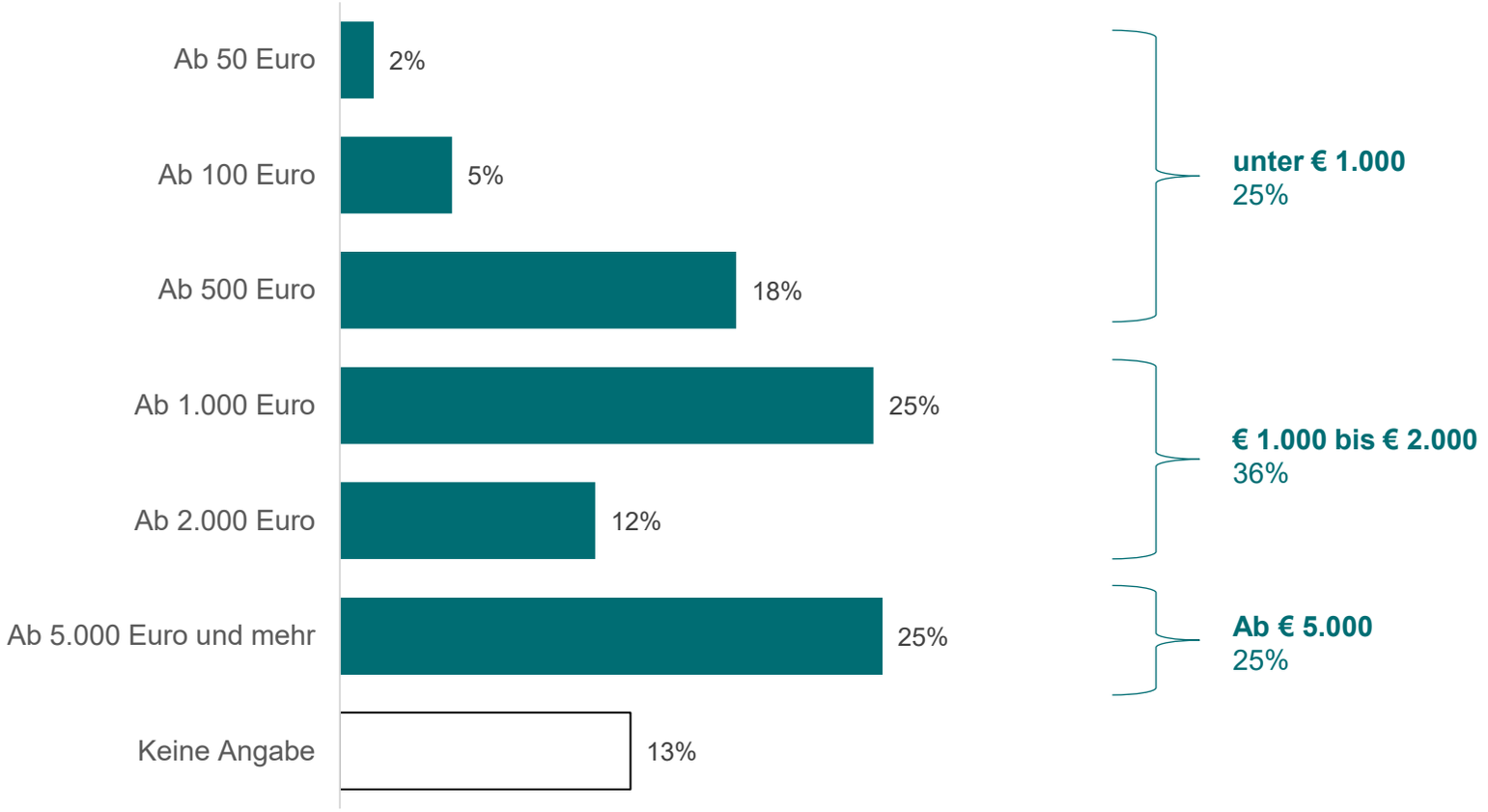
Q12. Wovor haben oder hätten Sie bei einem Rechtsstreit Angst? Was ist oder wäre für Sie bei einem Rechtsstreit besonders belastend?
Basis: n=1.000, Angaben in %, sortiert nach T2B
* Vergleichszahlen aus Helvetia Studie aus dem Jahr 2020

Ipsos

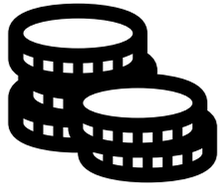
helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Ab welchem Betrag würden Sie klagen?

Nur ein Viertel würde bereits bei kleineren Beträgen unter 1.000 Euro rechtliche Schritte setzen.



- **Jüngere** würden bereits bei **niedrigeren Beträgen** klagen: Für 35 % der 16- bis 29-Jährigen liegt die Schwelle bei 500 Euro.
- Umgekehrt liegt die **Klageschwelle** bei 29 % der 50- bis 59-Jährigen erst bei **5.000 Euro oder mehr**.



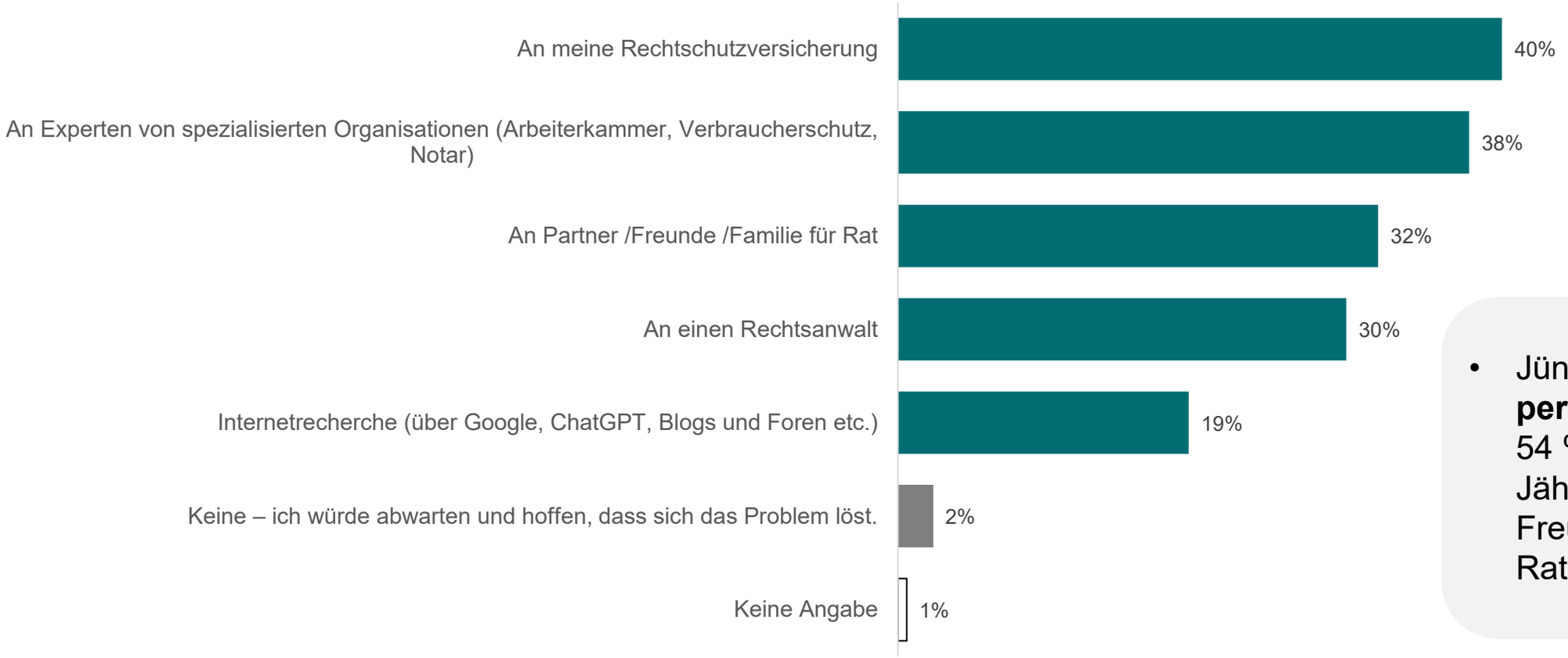
Q7. Ab welchen Streitwerten würden Sie klagen bzw. haben Sie geklagt?
Basis: n=1.000, Angaben in %

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

An wen wenden Sie sich bei rechtlichen Problemen?

Versicherung ist erste Anlaufstelle, noch vor Anwälten und Online-Recherche.



- Jüngere setzen auf ihr **persönliches Umfeld**: 54 % der 16- bis 29-Jährigen würden Familie, Freunde oder Partner um Rat fragen.

Q5. Wenn Sie ein rechtliches Problem hätten, an welche Stelle würden Sie sich zuerst wenden?
Basis: n=1.000, Angaben in %

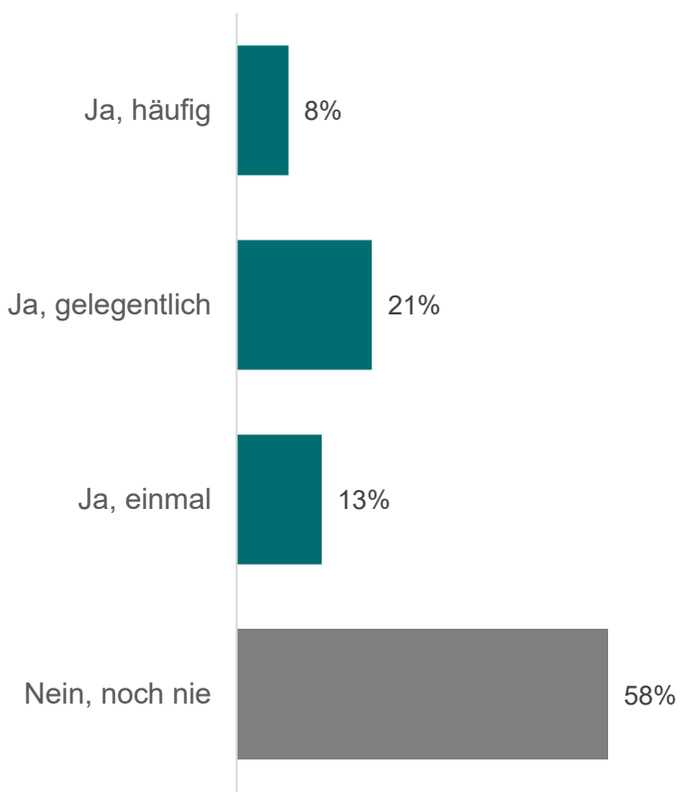
Ipsos

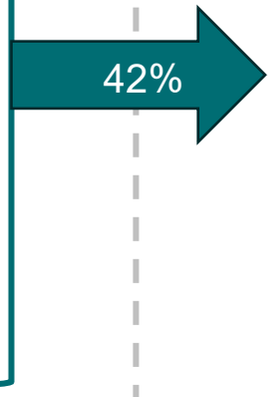
helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

KI als Rechtsbeistand.

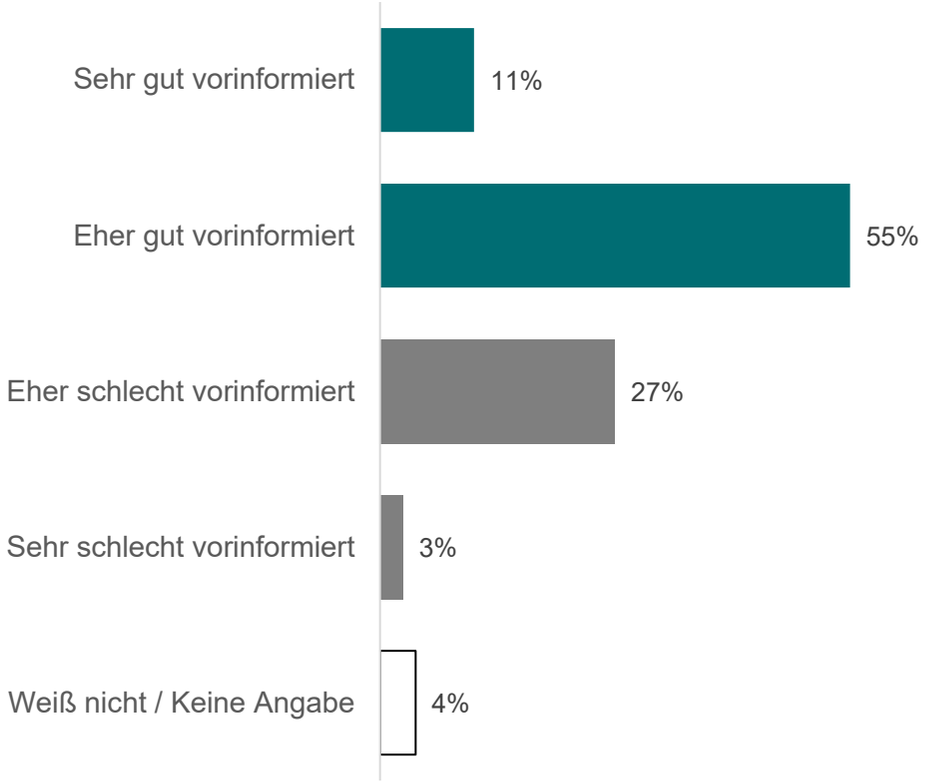
Bereits 42 Prozent der KI-Nutzer informieren sich mit KI über rechtliche Themen.
Zwei Drittel fühlen sich dadurch gut oder sehr gut vorinformiert.

Bereits mittels KI rechtlich informiert?





Wie gut durch KI vorinformiert?



KI3. Haben Sie KI-Anwendungen bereits genutzt, um sich über rechtliche Themen oder Rechtsschutzversicherungen zu informieren? Basis: Nutzen KI-Anwendungen: n=808, Angaben in %
KI4. Wie gut fühlen Sie sich durch den Einsatz von KI-Tools über rechtliche Themen vorinformiert? Basis: Über KI rechtlich informiert: n=342, Angaben in %

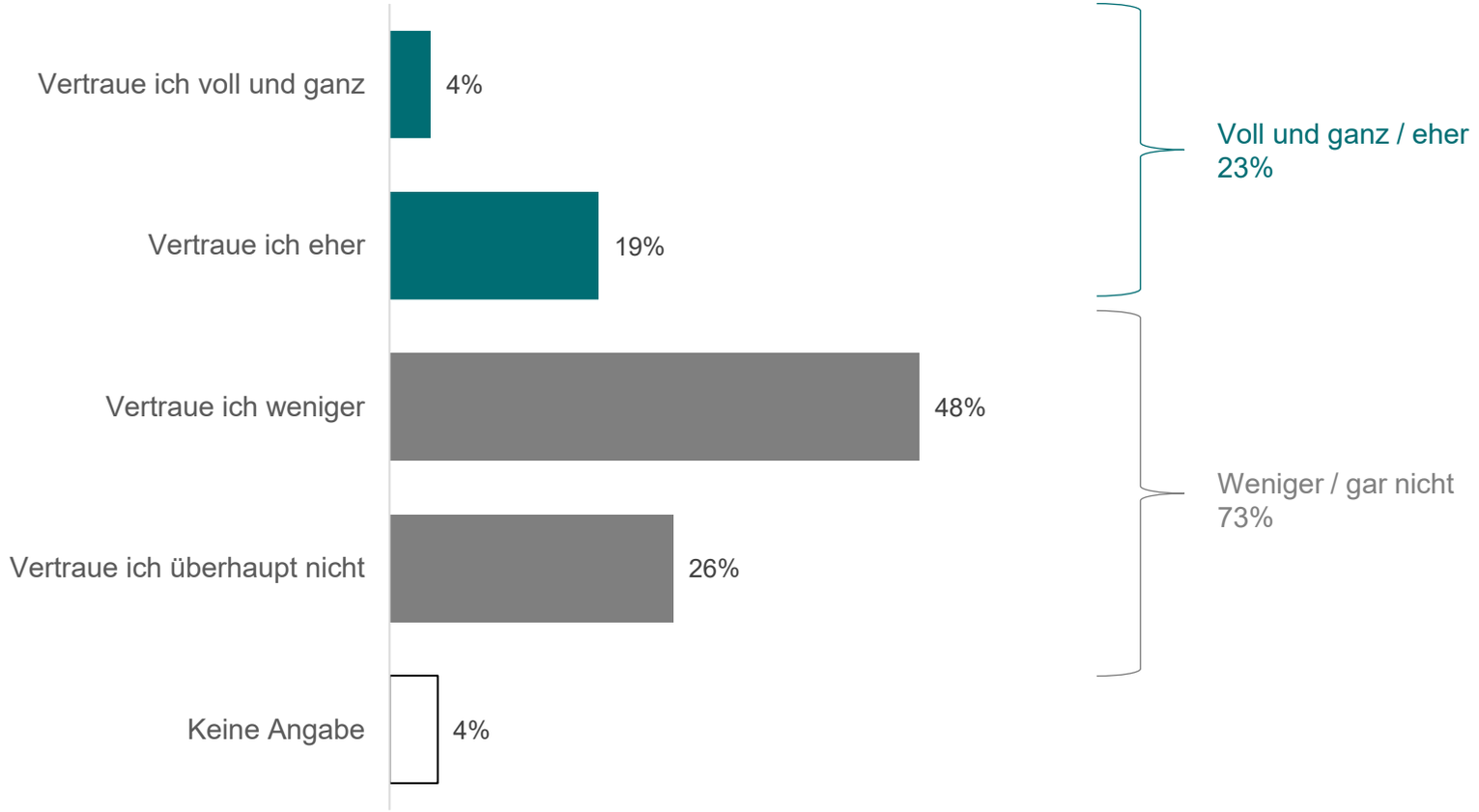
Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Ist die KI bei Rechtsfragen vertrauenswürdig?

Bei Rechtsfragen bleibt der Anwalt die klare Vertrauensinstanz.
Drei Viertel vertrauen KI weniger oder gar nicht so stark wie juristischen Experten.

KI vs. Rechtsanwalt



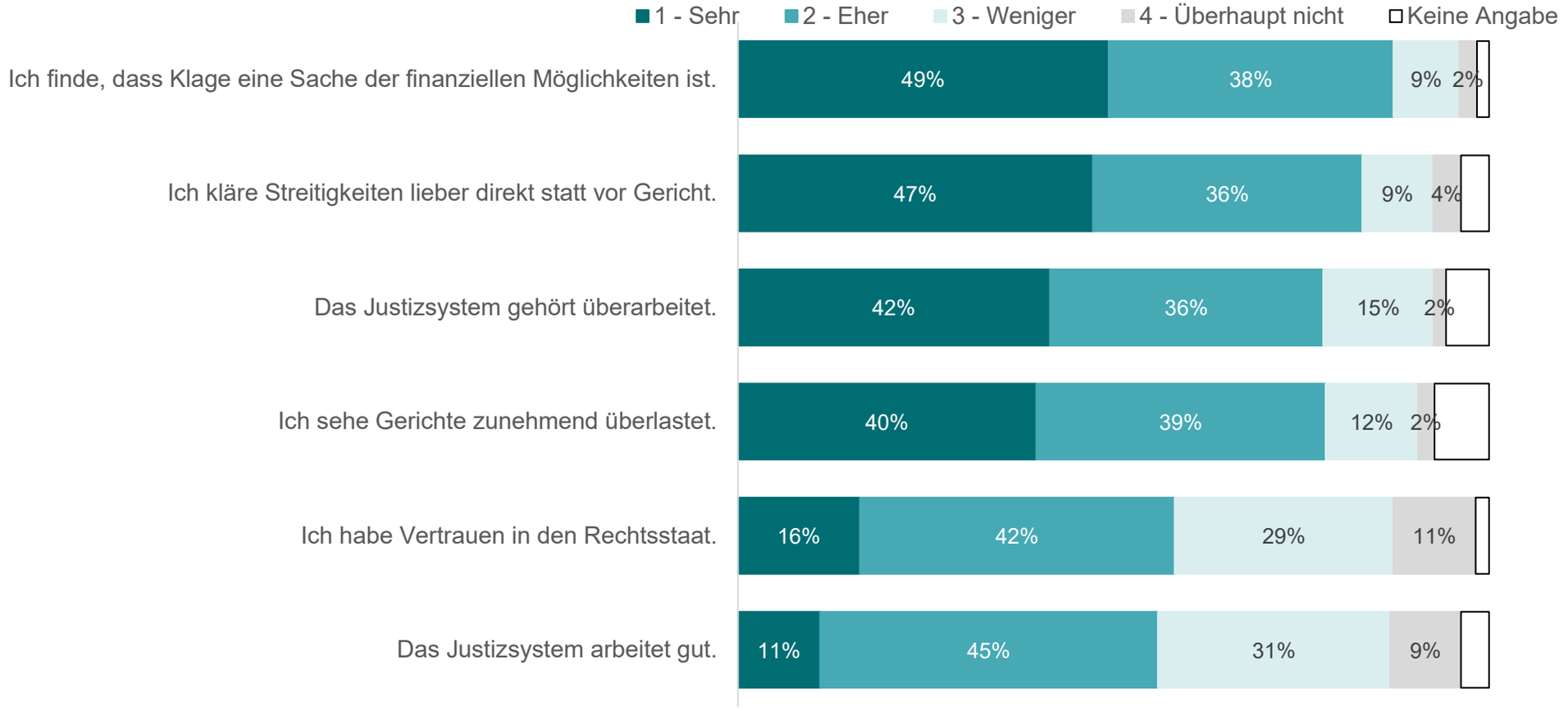
- **Männer trauen KI mehr** als Frauen (28 % zu 17 %).
- Zwischen den **Alters-gruppen** gibt es kaum Unterschiede.
- Am meisten Vertrauen in die KI haben die **Oberösterreicher** (28 %).

KI5. Würden Sie einer KI bei rechtlichen Fragen genauso vertrauen wie einem Rechtsanwalt bzw. einer Rechtsanwältin? Basis: Nutzen KI-Anwendungen: n=808, Angaben in %

Ipsos
helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Recht als Frage des Geldes.

Breite Zustimmung, Konflikte lieber außergerichtlich zu lösen.
Über die Hälfte findet, dass das Justizsystem gut arbeitet.



Q4. Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
Basis: n=1.000, Angaben in %, sortiert nach T2B

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

RAK Wien.

Stark für Sie Die Wiener Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte



Verfahrenskosten: RAK Wien hat die Erhöhung der Gerichtsgebühren seit 2020 in der Vergangenheit stets kritisiert. Gute rechtliche Expertise hat wie jede Dienstleistung ihren Preis; keine automatischen RATG-Anpassungen - Erhöhung der Gerichtsgebühren rund doppelt so hoch wie Erhöhung des RATG.



Rechtsgebiete: jene, die unmittelbare Alltagsprobleme der Menschen betreffen – sowohl im privaten wie im beruflichen Umfeld – sind bei den Menschen am stärksten nachgefragt. Auf der anderen Seite ist Unternehmens- und Wirtschaftsrecht ein ebenso großer Markt.



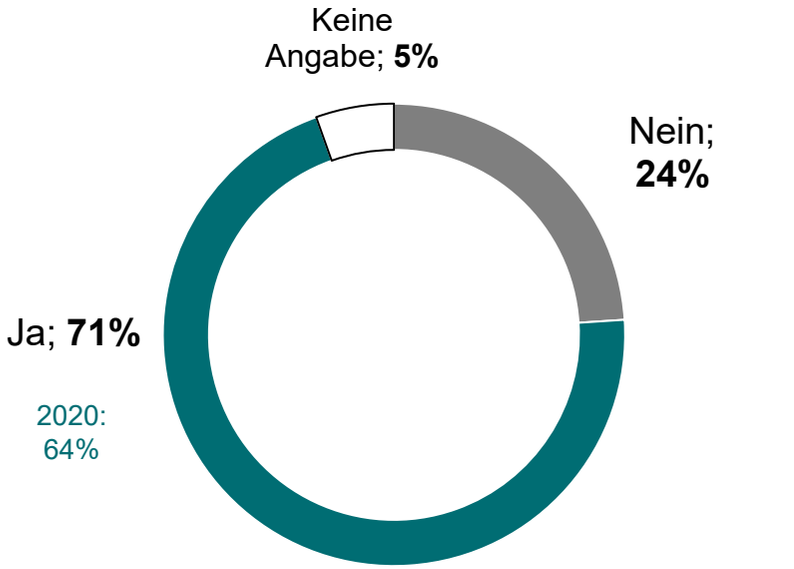
Breites Tätigkeitsfeld: Der Markt ist unglaublich vielfältig. Kolleg:innen, die sich spezialisieren, finden ihre Nische und Klient:innen stets eine/n Spezialist:in.

Ipsos
helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Großteil hat Rechtsschutzversicherung.

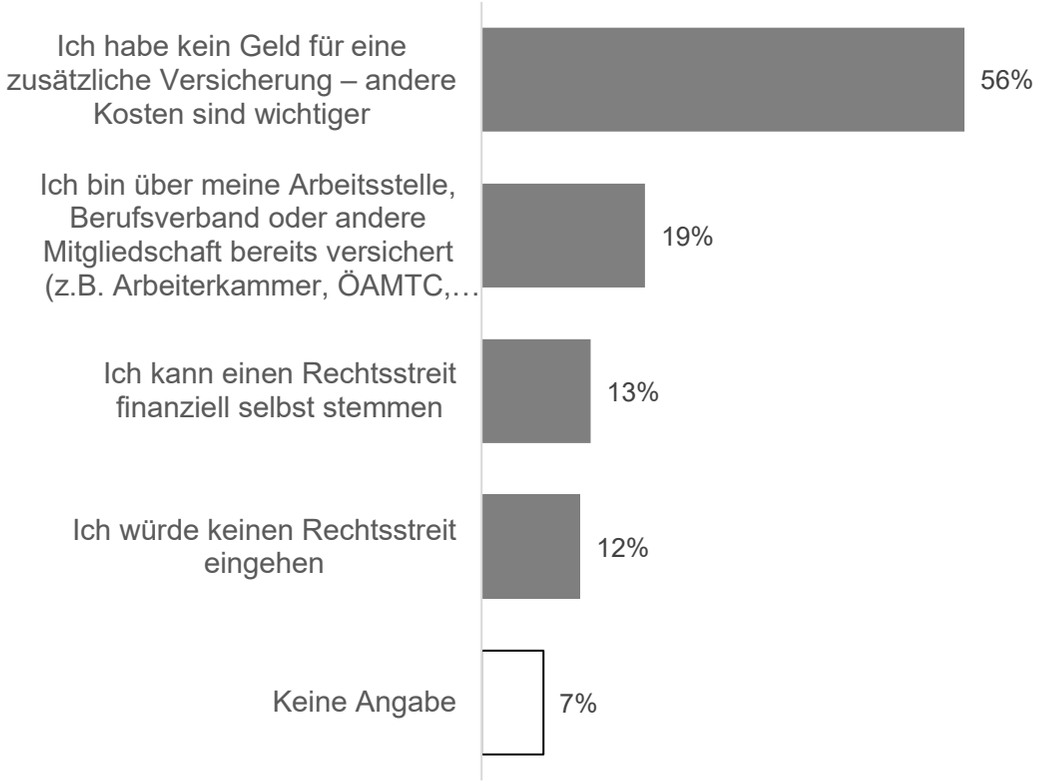
Fehlende finanzielle Möglichkeiten sind der wichtigste Grund gegen einen Abschluss.

Rechtsschutzversicherung vorhanden?



Besitz steigt mit dem Alter und dem Einkommen

Warum keine?



Q14. Haben Sie oder Ihr Haushalt eine Rechtsschutzversicherung? Basis: n=1.000, Angaben in %
Q15. Warum haben Sie keine Rechtsschutzversicherung? Basis: Haben keine Rechtsschutzversicherung: n=240, Angaben in %, Mehrfachnennung möglich
* Vergleichszahlen aus Helvetia Studie aus dem Jahr 2020

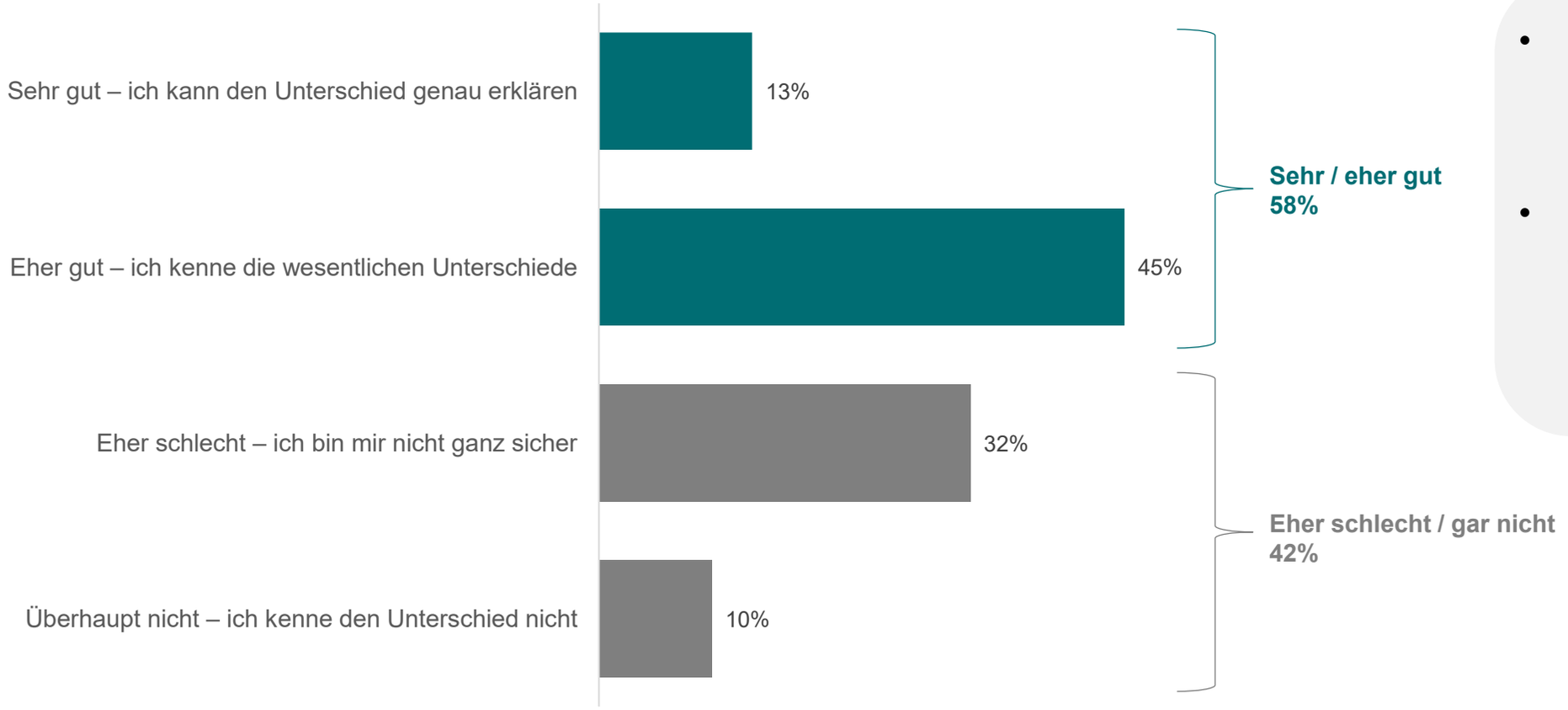
Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Rechtsschutz und Haftpflicht.

Vier von zehn kennen den Unterschied nicht ausreichend. Vor allem Frauen und jüngere Personen sehen Wissenslücken bei den beiden Versicherungsarten

Wie gut kennen Sie den Unterschied?



- **Männer (67 %)** und Personen **zwischen 50 und 59 Jahren (69 %)** kennen den Unterschied gut.
- **Frauen** (50 %) und **Jüngere** (16-29 Jahre: 55 %) geben an, den Unterschied **schlecht bis gar nicht zu kennen**.

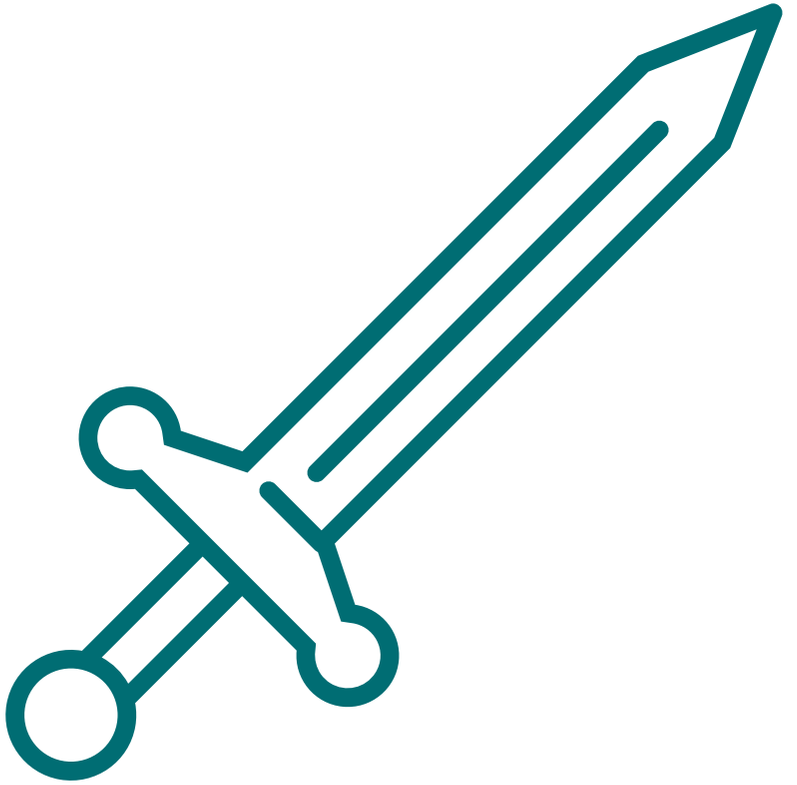
WIS1. Wie gut kennen Sie den Unterschied zwischen einer Rechtsschutzversicherung und einer Haftpflichtversicherung?
Basis: n=1.000, Angaben in %

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Was es braucht.





F1: Wenn Sie sich zum Thema Versicherungsgesellschaften oder Versicherungsangebote. informieren. Wie gehen Sie da vor? Beschreiben Sie wie der Prozess bei Ihnen aussehen würde, bis Sie eine Versicherung abgeschlossen haben.

Basis N=, Angabe in %

Gerne beantworten wir Ihre Fragen.



Mag. Alexander Zeh
Geschäftsführer
Ipsos Österreich



Dr. Peter Csoklich
Präsident
Rechtsanwaltskammer Wien



MMag. Andreas Gruber
Vorstand Schaden-Unfall
Helvetia Versicherungen AG

Ipsos

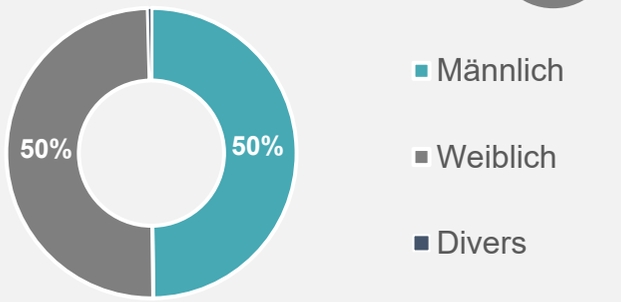
helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

DEMOGRAPHIE

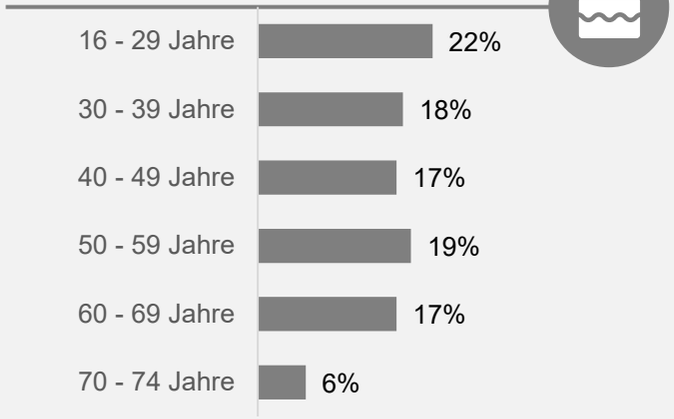
Ipsos
helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Demographie 1/2

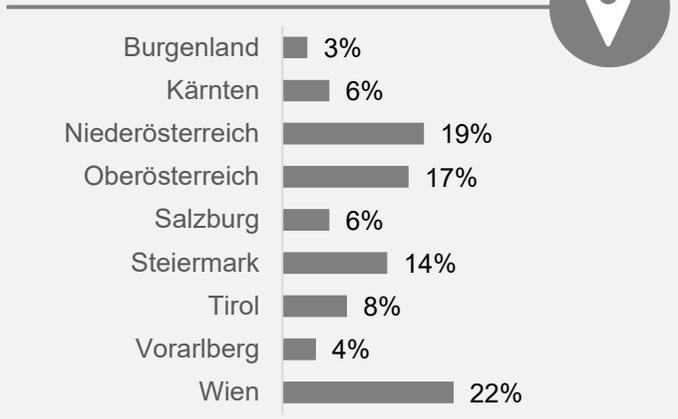
Geschlecht



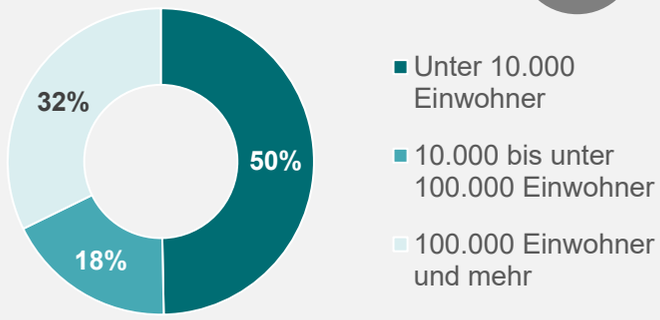
Alter



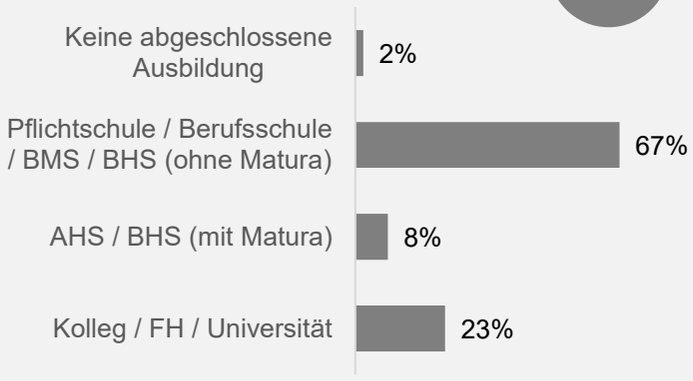
Bundesland



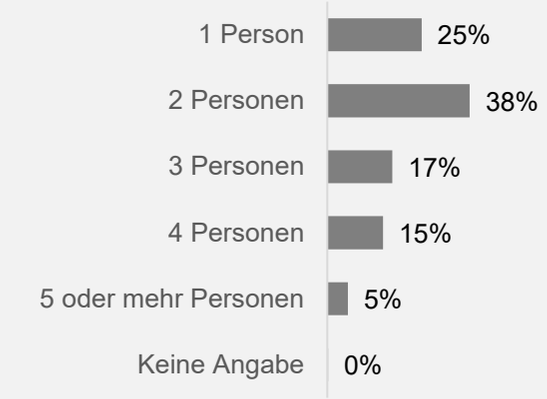
Einwohnerzahl



Ausbildung



Haushaltsgröße

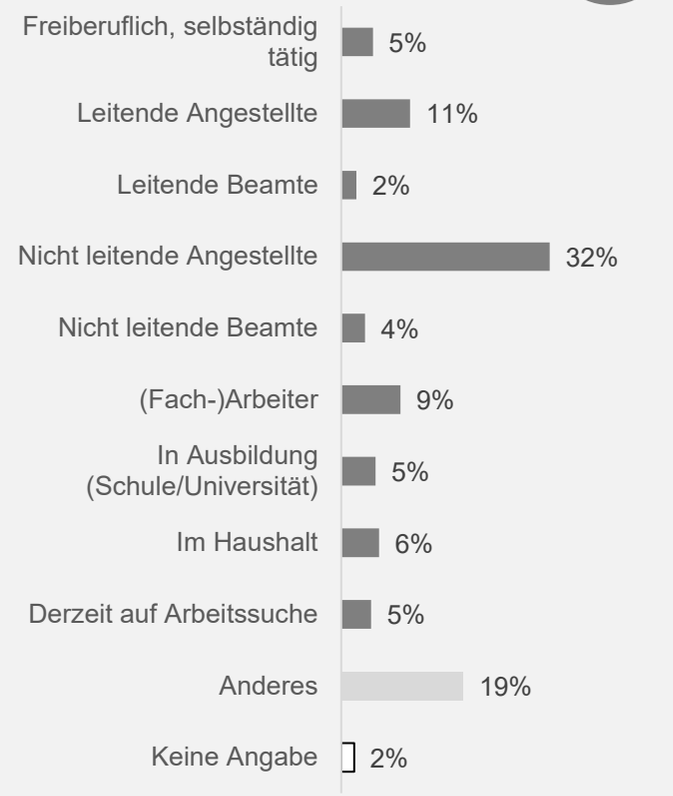


XC2. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an. XC3. Bitte geben Sie Ihr Alter an. XC1. In welchem Bundesland leben Sie? D5. Was ist Ihre höchste abgeschlossene Ausbildung? D4. Wie viele Einwohner hat die Gemeinde, in der Sie leben, ungefähr? D1. Wie viele Personen, Sie mitgerechnet, leben insgesamt in Ihrem Haushalt?
Basis N=1.000, Angaben in %

Ipsos
helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Demographie 2/2

Tätigkeit



Haushalts-Einkommen



D2. Was ist Ihre derzeitige Tätigkeit? D3. Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommens Ihres Haushalts, also aller Personen zusammengerechnet?
Basis N=1.000, Angaben in %

Ipsos
helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

KONTAKT

Ipsos

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

KONTAKT IPSOS



Alexander Zeh

Country Manager Austria

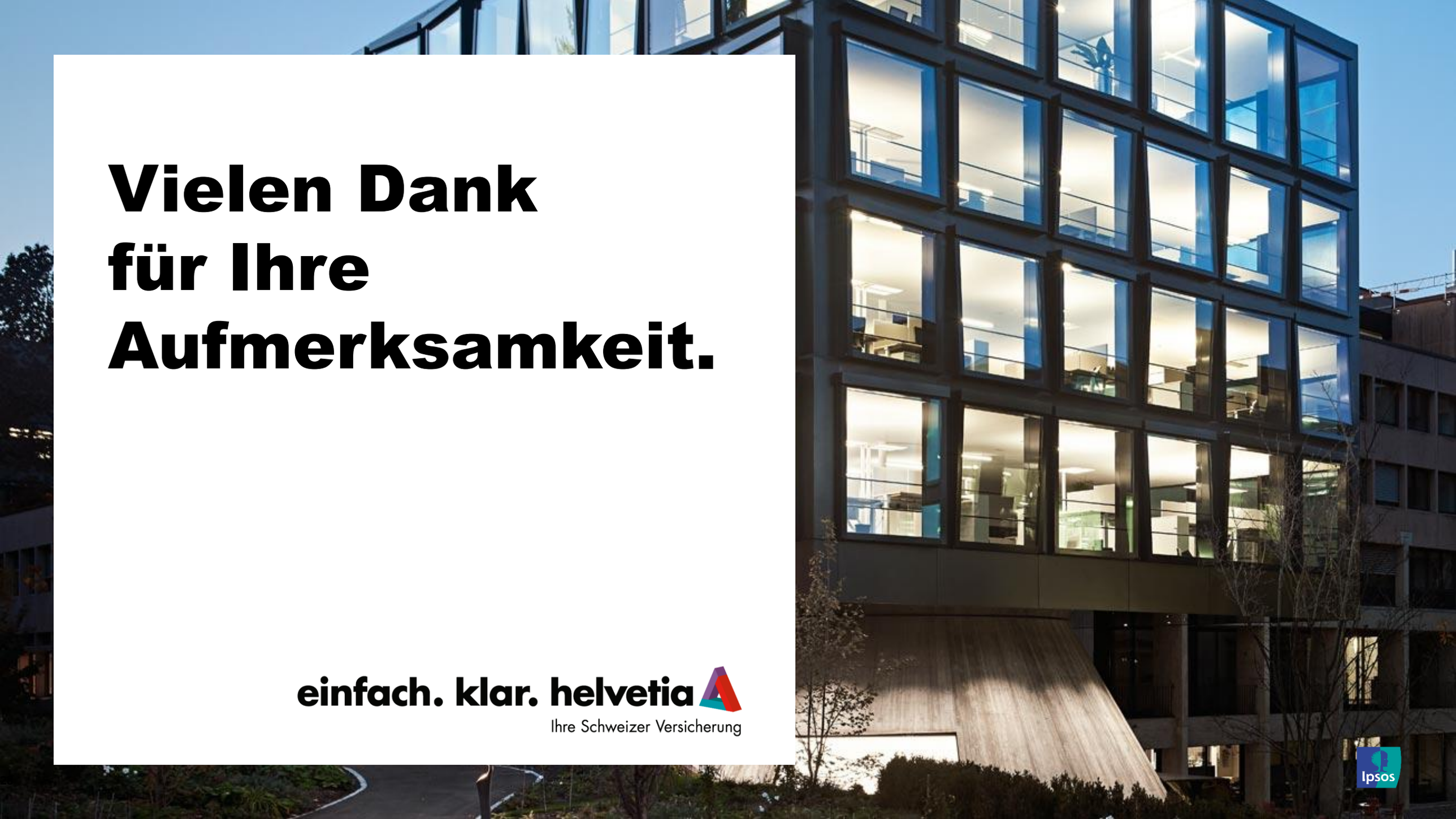
Kontakt

Alexander.Zeh@ipsos.com

Phone: +43 1 905 99 39 32

Mobile: +43 664 831 77 99

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

einfach. klar. helvetia

Ihre Schweizer Versicherung

Ipsos